DAS TEAM

Projektleitung / Regie	BENJAMIN BERGER
Texte	MITGLIEDER DER BT BÜRGERBÜHNE

JESSICA BOGULA
HEIKE BURGEMANN
NADIN FRÖHNEL
PETRA GOERLICH
CLAUDIA IRIS LANGE
MARTIN LENNICKE
SIMONE ROBITZSCH
HELENA SCHMIEMANN
PETRA SCHMUGGE
AENNE WELZ

Technische Leitung	RENÉ PELLEHN
Bühnenmeister	FRANK MEYNHARDT, FREDO WOLFF
Beleuchtung	FRANK KÜSTENMACHER, BASTIAN MARQUARDT
Tontechnik	SÖREN STANCHERA
Gewandmeisterin	KATHRIN MICKAN
Schneiderei	BIRGIT FILIMONOW
Requisite	ALEXANDER J. BÖLSCHE
	KATHA SEYFFERT
Inspizienz	HAYMO SCHMIDT

IMPRESSUM
Spielzeit 2023/24 · Änderungen vorbehalten · Brandenburger Theater GmbH, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg an der Havel · Geschäftsführung: Dipl.-Betriebswirtin (FH) Christine Flieger · Geschäftsführende Intendanz: Dr. Alexander Busche · Redaktion: Carola Söllner · Titelfoto © pexels.com · Einzelfotos, Fotocollage © Mitglieder der BT Bürgerbühne · Layout/Satz: Nadine Ohl · Druck: 350 Exemplare, WIRmachenDRUCK GmbH

TICKETS 03381 / 511 - 111 · www.brandenburgertheater.de

ENDLOSER SOMMER

„Weißt du noch, damals ...?" Menschen schwelgen gerne in Erinnerungen.

„Nein, keine Ahnung", müsste die Antwort eigentlich lauten. Denn was wir wirklich erlebt haben und was nur gehört oder gelesen, das kann keiner auseinanderhalten. Dennoch glauben wir fest an unsere Erinnerungen. Das autobiographische Gedächtnis des Menschen ist ein Mysterium, allerdings kein unzugängliches – und ein wohltemperiertes Bad für die Auszeit aus dem Jetzt. Das autobiographische Erinnerungsvermögen arbeitet gerne mit sentimentalem Nostalgiefilter. Das „Früher" der Jugend ist für viele ein goldenes Zeitalter, längst vergangen und doch nie vorbei, weil reiche Erinnerungen es immer wieder aufwärmen. Es genügen Lieder, Gerüche oder ein paar Bier mit alten Freunden, und schon badet die Seele in köstlicher Nostalgie. Die intensiven Erinnerungen stammen auch aus einer intensiven Zeit: der Jugend.

Je älter Menschen werden, haben Psychologen in Studien beobachtet, desto ausgeprägter scheint diese positive Verzerrung des autobiografischen Gedächtnisses zu wirken. Das Schlechte verblasst, das Gute wird tendenziell verstärkt, weil man sich immer wieder gern daran erinnert und diese Gedächtnisinhalte dadurch verfestigt. Was immer wieder abgerufen wird, das gewinnt an Präsenz. Wer sich in entsprechende Studien vertieft, könnte zu dem Schluss kommen, dass es sich fast um eine Art Emotionshygiene handelt. Erinnerungen sind formbar.

Benjamin Berger

DAS ERWACHSENSEIN ist eine höchst individuelle Reise, geprägt von den einzigartigen Geschichten eines jeden Menschen. Oft sehe ich, dass das Leiden der Ursprung dieser Transformation ist. Ein Verlust in der Kindheit, die Bürde, in einer armen Familie früh Verantwortung übernehmen zu müssen – die Facetten des Leidens sind vielfältig. Diese Erfahrungen führen zu einem Erwachsensein, das nicht immer mit dem biologischen Alter korreliert. Für mich liegt die Essenz des Erwachsenseins in den individuellen Erfahrungen und den Herausforderungen, die das Leben einem auferlegt. Und so wird man reifer, aufmerksamer, so sieht man mehr Farben und ist somit aus meiner Sicht erwachsen.

WIE IST ES, TRÄUME AUS DEN AUGEN ZU VERLIEREN? Das ist eine sehr tiefgründige Frage, finde ich, und sie thematisiert die Notwendigkeit, sich mit der Realität und Vernunft auseinanderzusetzen. Das gilt besonders in Situationen, in denen man gezwungen ist, idealistische Träume oder Hoffnungen aufzugeben, wie in meiner Situation, als ich mein Heimatland verlassen musste. Es bedeutet, dass äußere Umstände oder die Anforderungen des Lebens dazu führen, dass man seine Träume aufgrund von praktischen Überlegungen oder realistischen Einschätzungen in den Hintergrund stellt. Die Frage stellt sich nach den emotionalen Auswirkungen und dem Erleben dieses Prozesses. Ich würde sagen, dass der Mensch ein anpassungsfähiges Wesen ist und neue Träume bauen kann, die den aktuellen Umständen entsprechen. Und so ist der Fall bei mir.

Mowayad Alkawa

Wie alt möchtest du werden?
Wann war „damals“?
Träumst du noch?
Bist du jung?
Wärst du gern wieder jung?
Wer war deine Jugendliebe?
Wofür hast du damals gekämpft?
Glaubst du noch?
Hoffst du noch?
Arbeitest du in deinem Traumberuf?
Würdest du dich gern besser erinnern?
Wann warst du jung?
BT VOLKSBÜHNE